



Ausschuss für Bauen, Wege, Natur-und Umweltschutz

Sitzungsprotokoll: Dienstag, 26.11.2024

BEGINN UND ORT

19:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Bellin

Bürgermeisterin
Wehrführer
Bürger*innen

AUSSCHUSSMITGLIEDER

GV Leif Liebscher
GV Hans-Jakob Thießen (kommissarische Leitung)
GVin Sabine Thießen
GV Olaf Wahnschaffe
wB Wolfgang Dörge
wB Peter Gröpfer

entschuldigt gefehlt: wBin Christina Wahnschaffe

TOP 1 : Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Hans-Jakob Thießen begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung und Beschluss über die Nichtöffentlichkeit zu TOP 13

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen. Die Nichtöffentlichkeit von TOP 13 wird einstimmig beschlossen.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.02.2024

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 5: Wahlen eines neuen Vorsitzenden und dessen Vertreter*in

Hans-Jakob Thießen wird einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Leif Liebscher

steht für die Stellvertretung nicht zur Verfügung ebensowenig wie Olaf Wahnschaffe. Peter Gröppler wird für die Stellvertretung vorgeschlagen. Er wird einstimmig zum stellvertr. Vorsitzenden gewählt.

TOP 6: Bericht über Schreiben an die Kreisverwaltung bezüglich Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung

Leif trägt die wesentlichen Punkte aus seinem Schreiben an die Verkehrsaufsicht vor. Das Schreiben v. 26.08.2024 liegt dem Ausschuss vor. Leider waren weder telefonische noch schriftliche Versuche die Verkehrsaufsicht zu erreichen, erfolgreich. Erst ein Anschreiben mit Versandbestätigung zeigte den Eingang von Leifs Schreiben an. Leif spricht sich für Betonringe und Pfeilbaken aus.

Rebekka hat ebenfalls beim Kreis nachgefragt und, mit Verzögerung, eine Antwort erhalten, aus welcher sie zitiert (E-Mail v. 25.11.2024). Leif hat sich für die kommende Verkehrsschau im Frühjahr 2025 angemeldet und wird dann noch einmal das Thema Geschwindigkeitsbegrenzung an der B 202 ansprechen. Das Ergebnis seiner Verkehrszählung wird Ende 2024 an das Amt weitergegeben.

Olaf schlägt vor, die Betonringe versetzt aufzustellen.

TOP 7: Beratung und Beschlussfassung zum Thema Geschwindigkeitsschwellen

Hans-Jakob trägt den Sachverhalt vor. Es geht um zwei Schwellen, am Ehrenmal und zwischen den Grundstücken Am Gallenberg 23 und 25. Diese sollen auf Wunsch mehrerer Anwohner*innen entfernt werden, da Gebäudeschäden befürchtet werden und akkustische Beeinträchtigungen, insbesondere beim Befahren mit schweren Fahrzeugen, auftreten. Leif schlägt vor, die Schwellen zu kürzen. Sabine bittet die betroffenen Anlieger*innen, ihre Erfahrungen vorzutragen. Rasmus berichtet über die Auswirkungen der Schwellen am Haus der Familie (Bremsung, Beschleunigung). Busse und schwere Fahrzeuge erzeugen Vibrationen. Auf der Höhe des Spielplatzes wird besonders schnell gefahren (Gefährdung der Kinder). Britta kann die Vibrationen bestätigen, auch anhand von Messergebnissen. Rebekka möchte die Schwelle vor ihrem Haus behalten, da sie keine Beeinträchtigungen verspürt. Regine Haack findet die Schwellen in Ordnung, kann sich aber auch mit anderen Maßnahmen anfreunden. Olaf berichtet über Betonringe an Straßen eines Ortes in der Probstei, welche mit leichten Lenkbewegungen angenehm zu umfahren sind. Sascha Laskowski bestätigt die Beeinträchtigungen durch die Schwellen. Wolfgang Dörge merkt an, dass eine Breite von 3,05 m nicht ausreichen könnte. Hans-Jakob meint, es könnte evtl. auf den Gehweg ausgewichen werden, mit entsprechenden Folgeschäden. Dem schließt sich Markus an. Peter hat Bedenken hinsichtlich des Fahrbahnverschlusses nach Entfernen der Schwelle. Das übernimmt lt. Rebekka der Schwarzdeckenunterhaltungsverband. Dieter Ehlers merkt an, dass die Betonringe mindestens 30 m auseinanderliegen müssen. Hans-Jakob verweist auf evtl. Probleme beim Schneeräumen.

Nach ausführlicher Diskussion und Beratung ergeht folgender, **einstimmiger Beschluss:**

Der Ausschuss empfiehlt den Abbau der zwei Bodenschwellen in der Straße Am Gallenberg. Im Gegenzug werden Betonringe zeitgleich eingebaut. Die weiteren Details zur Ausgestaltung werden im weiteren Verlauf geklärt.

TOP 8: Einwohnerfragestunde

Anke Gattermann berichtet, dass der Winterstreudienst sehr zügig unterwegs ist. Vom Streugut kommt nicht genug Material an. Rebekka kümmert sich darum. Eine Bürgerin fragt, wie weit es mit der Straßenbeleuchtung ist. Rebekka erklärt, dass der Förderantrag

läuft.

Regine Haack bittet darum, die Gullis vor ihrem Haus zu pflegen. Es kommt ansonsten zu viel Wasser auf dem Hofgulli an. Rebekka wird das mit dem Gemeindegärtner klären.

TOP 9: Beratung und Beschlussfassung 30er Piktogramme

Hans-Jakob berichtet, dass das Aufbringen der Piktogramme mit drei Personen zeitaufwändig war und dass diese Markierungen bereits nach einem Jahr stark abgefahren sind. Die Frage, wer bei evtl. Unfällen während des Malens haftet, tauchte ebenfalls auf. Der Vorsitzende schlägt vor, die Markierungsarbeiten an eine Firma für Straßenmarkierungen zu vergeben. Es ergeht folgender, **einstimmiger Beschluss**:

Der Ausschuss bittet das Amt Selent/Schlesien Kostenvoranschläge für das Aufbringen der 30er Piktogramme im Gemeindegebiet, bei Firmen für Fahrbahnmarkierungen, einzuholen,

TOP 10: Terminfindung Durchführung der nächsten Knickschau

Die nächste Knickschau soll am 07.12.2024 stattfinden, Treffpunkt ist bei Carsten. Leif, Wolfgang Dörge, Dieter und Hans-Jakob werden teilnehmen.

TOP 11: Terminfindung zum Aufstellen der Halteverbotsschilder am Anfang der Bauernreihe

Die Schilder für das Halteverbot liegen bei Rebekka bereit; sie sollen am 30.11. eingebaut werden. Leitungen liegen dort nicht. Der Vorsitzende besorgt Zement.

TOP 12: Verschiedenes

Wolfgang bemängelt den schlechten Zustand der Toilettenanlagen. Diese sind von der Gemeinde verpachtet. Er schlägt einen Termin mit dem Pächter vor. Die Anlage wird im Zuge der Knickschau begutachtet.

nicht öffentlicher Teil

TOP 13: Grundstücksangelegenheiten

Ende der Sitzung: 20.45 Uhr.

Protokoll: Sabine Thießen